

MEDIENMITTEILUNG

Aarau, 12. Mai 2026

Neues Innovationsformat stärkt den Wirtschaftsstandort Aarau: Unternehmen und Hochschule schaffen gemeinsam praxisnahe Lösungen

Mit «FITT for Innovation» entsteht am Wirtschaftsstandort Aarau ein innovatives Format, das Unternehmen und Hochschule systematisch zusammenbringt. Praxisnahe Fragestellungen aus der Wirtschaft treffen auf akademisches Know-how – und schaffen konkrete, umsetzbare Ergebnisse. Das Format setzt neue Massstäbe für die Innovationsförderung in der Region.

Brücke zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

Unternehmen stehen täglich vor komplexen Fragestellungen und Hochschulen verfügen über das Know-how, um diese zu bearbeiten. «FITT for Innovation» nutzt genau dieses Potenzial: Unternehmen bringen reale Herausforderungen ein, Studierende der FHNW entwickeln daraus fundierte Konzepte oder Prototypen. So entsteht ein direkter Wissenstransfer, der beiden Seiten nutzt und den Innovationsstandort Aarau nachhaltig stärkt.

Praxisbeispiel: Elektrifizierung von Baustellen eröffnet neue Geschäftsfelder

Was «FITT for Innovation» konkret bewirken kann, zeigt die Zusammenarbeit zwischen der FHNW und der AEW Energie AG. Die Studierenden Michael Schmidlin und Paul Balaszekul untersuchten im Rahmen ihres Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen, wie sich die Elektrifizierung von Baustellen entwickelt und welche Geschäftsmodelle dabei für Energieversorger entstehen.

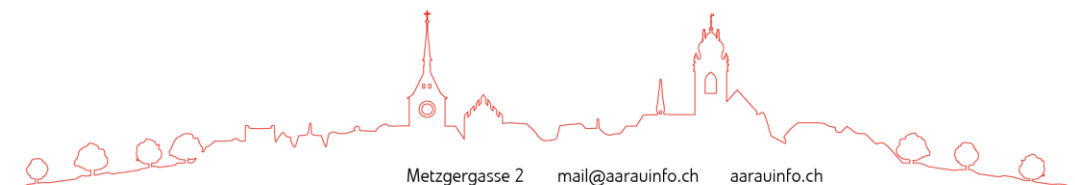
Die AEW Energie AG zieht eine positive Bilanz der Zusammenarbeit:

Julia Wildenhues, Innovationsmanagerin, AEW Energie AG, ist begeistert: *«Die von Michael Schmidlin und Paul Balaszekul erarbeitete Projektarbeit überzeugt durch eine hohe fachliche Qualität, klare Struktur und praxisnahe Handlungsempfehlungen.»*

«FITT for Innovation»: So funktioniert das Format

Am 12. Mai 2026 fand bei der Eniwa AG in Buchs die erste Veranstaltung für KMU's und Start-up's statt. Im ersten Teil erhielten die Teilnehmenden Inputs zu generellen Themen wie Innovationsförderung und der Zusammenarbeit mit einer Hochschule, danach folgte ein kurzes Networking Frühstück, bei welchem der Austausch untereinander intensiviert werden konnte. Im Anschluss daran fand die optionale Workshop-Phase statt, in der eigene unternehmerische Fragestellungen der Teilnehmenden geschärft und in erste Projektskizzen überführt werden.

Das Format richtete sich gleichermaßen an Unternehmen, die Innovation vorantreiben wollen und an Studierende, die reale Projekte umsetzen und Unternehmenskontakte knüpfen



möchten. Dieser Event wurde organisiert von Aarau Impact in Zusammenarbeit mit [fitt.ch](#), der Wissens- und Technologietransferstelle von FHNW und AIHK.

Medienkontakt:

Aileen Kirchhofer

Aarau Standortförderung, Wirtschaftsförderung

Metzgergasse 2, 5000 Aarau

E-Mail: a.kirchhofer@asf-aarau.ch

Tel.: +41 62 834 10 52 |

Bildlegenden:

Bild 1: vlnr: Michael Schmidlin, Paul Balaszkeskul und Julia Wildenhues an der Abschlusspräsentation des Studierendenprojekts im Auftrag der AEW Energie AG

Bild 2: Innovation with a view: viele Herausforderungen, viele Ideen führen schon bald zu vielen Hochschulprojekten

Bild 3: In 2.5 Stunden zur Projektskizze: unterstützt wurden die Teilnehmenden von erfahrenen Coaches der FHNW und Aarau Impact.